

Grußwort des Vorsitzenden des *Zentrums für Augustinus-Forschung an der Universität Würzburg e.V.* Dr. Adolf Bauer anlässlich der Abschlussfeier des *Augustinus-Lexikons* am 16. November 2024

Eminenzen und Exzellenzen, geschätzte Augustiner, liebe Freundinnen und Freunde der Augustinus-Forschung, sehr geehrte Damen und Herren, der Heilige Paulus prägte in seinem *Ersten Korintherbrief* in Bezug auf die Kirche die geflügelte Formel, dass sich der gesamte Leib freut, wenn ein einzelnes Glied geehrt wird. Erlauben Sie mir, dieses traditionsreiche, hehre Bild auf den Bereich der Forschung über den großen Paulus-Verehrer und Paulus-Rezipienten *Augustinus* zu übertragen: Wenn das *Augustinus-Lexikon*, das man als das Haupt-Projekt, möglicherweise sogar als „das Haupt“ des *Zentrums für Augustinus-Forschung an der Universität Würzburg* begreifen darf, hier und heute freudig gefeiert wird, dann feiert das *gesamte Zentrum*, das ZAF, voller Freude und Stolz mit.

Dem rechtlichen Träger des Zentrums, dem ZAF als eingetragenen Verein, durfte und darf ich seit seiner Gründung zur Jahrtausendwende als Vorsitzender vor- und zur Seite stehen, nicht zuletzt im Prozess der Anbindung des ZAF als An-Institut an die Universität Würzburg. Dieser Trägerverein stellt, um im Paulinischen Modell zu bleiben, das juristische und institutionelle „Rückgrat“ des ZAF dar und hat daher guten Grund, die Würdigung des *Augustinus-Lexikons* auch als sein eigenes Fest zu empfinden und zu zelebrieren. Wenn mit dem *Augustinus-Lexikon* also ein einzelnes Glied, ja eigentlich das „Haupt“ der Würzburger Augustinus-Forschung geehrt wird, dann freut sich dessen „Rückgrat“ natürlich gebührend mit!

Nun mag man sich fragen, warum ein so hochgeistiges Wesen wie die Augustinus-Forschung mitsamt ihrem Haupt, dem *Augustinus-Lexikon*, überhaupt eines so handfest-irdischen Skeletts und eines juristischen und institutionellen Rückgrats wie eines Trägervereins bedarf. Ich denke, wir dürfen Augustinus selbst als Zeugen, als Bürgen und als Verteidiger für dessen Nutzen und Notwendigkeit heranziehen. Betrachten wir nämlich beispielhaft das *Kirchenverständnis* des Kirchenvaters, so finden wir dort nicht nur eloquente Hymnen auf den „Mystischen Leib Christi“,

sondern gleichermaßen bis in die Niederungen des Alltags, des Rechts und der praktischen Organisation hinein reichende Überlegungen. Vergessen wir nicht, dass Augustinus von Hippo ein überzeugter und wirkmächtiger Funktionär, ja sogar Richter seiner Kirche war, die seinem Wunsch entsprechend zwar den Blick auf das Geistige und Geistliche ausrichten, zugleich aber auch mit festem Schritt und mit irdischer Bodenhaftung durch die Weltzeit wandern soll.

Entsprechend hatte und hat die juristische und institutionelle „Erdung“ der Augustinus-Forschung und des *Augustinus-Lexikons* durch einen Trägerverein ihren guten Sinn: Dieses Rückgrat gab und gibt dem hochwissenschaftlichen Organismus gerade dann Stabilität und Stehvermögen wie auch Beweglichkeit und Lauffähigkeit, wenn ihm gesellschaftliche, organisatorische und finanzielle Stürme ins Gesicht blasen. In seiner rund ein halbes Jahrhundert umfassenden Lebensgeschichte hatte sich das *Augustinus-Lexikon* ja immer wieder mit derlei weltlichen und allzu-weltlichen Stürmen auseinandersetzen; der ZAF-Trägerverein ist stolz und dankbar, dass er diesem bewundernswerten wissenschaftlichen Projekt dabei Unterstützung geben und Stütze sein durfte, ja auch weiterhin darf.

Denn wenn heuer mit dem Jahr 2024 auch alle Lexikonartikel gedruckt oder elektronisch publiziert sind, führt doch der Weg des AL in der Wissenschaftswelt noch einige Schritte weiter, hin zur Erarbeitung eines sogenannten „Digitalen AL-Schlüssels“, der die weltweite Verwertbarkeit und Wirksamkeit der schon jetzt hoch renommierten Enzyklopädie weiter steigern wird. Der *Trägerverein ZAF e.V.* möchte dem *Augustinus-Lexikon* daher am heutigen Tag nicht nur herzlich zu seinem Abschluss gratulieren, sondern zugleich zusichern, seiner Rezeption und seiner weiteren Verbreitung auch in den nächsten Jahren mit Rat und Tat treu zur Seite zu stehen.